

1000 Jahre Caen: Geschichte erleben in der Stadt Wilhelm des Eroberers

Frankfurt am Main, 12. März. Caen, die Stadt von Wilhelm dem Eroberer, lädt zum Feiern ein: 2025 wird die normannische Metropole 1000 Jahre alt. Ein Ort, der Geschichte lebt, und sie in diesem Jahr mit einer Vielzahl an Veranstaltungen zelebriert – und das nicht nur in Caen selbst, sondern auch entlang des Kanals, der die Stadt mit dem Meer verbindet. Auf dem Programm stehen animierte Lichtshows, Feuerwerke, rekonstruierte mittelalterliche Dörfer, Ausstellungen, Workshops, Filmvorführungen und vieles mehr.

20. März: Eröffnungsfeier im frisch renovierten Château de Caen

Der Startschuss zu den Feierlichkeiten rund um das Millennium fällt am Donnerstag, 20. März. Dann erwecken drei Tage lang animierten Fresken des Künstlers B959 die Geschichte der Stadt an ihren Festungsmauern zum Leben. Im Mittelpunkt stehen dabei berühmte Orte, Sehenswürdigkeiten und Ereignisse - von Wilhelm dem Eroberer bis zum D-Day. Abgerundet wird der Abend mit einem großen Feuerwerk.

Ein weiteres Highlight: Die Festung eröffnet pünktlich zum Jubiläum erstmals seit zwei Jahren Renovierungspause wieder seine Pforten. Im Inneren lässt eine immersive Show mit 360-Grad-Leinwänden Besucherinnen und Besucher die Geschichte der Stadt miterleben.



Kunst und Geschichte unterwegs in und um Caen erleben

Am 9. Mai flaniert die Historie Caens durch Straßen der Stadt: Eine Parade aus vier monumentalen Kunstwerken, die Epochen oder Ereignisse der Stadtgeschichte darstellen, passieren insgesamt fünf Stationen.

Im Juni liegt der Fokus dann auf der Beziehung zwischen Stadt und Meer, verbunden durch den Kanal von Caen. Entlang seiner 14 Kilometer, von Caens Stadtzentrum bis nach Ouistreham an der Küste, stellen Animationen und Vorführungen vom 27. bis 29. Juni das Meer in den Mittelpunkt des Geschehens. Schauplätze sind dabei die Halbinsel von Caen, das davor liegende Bassin Saint-Pierre und der Kanal selbst, in dem 48 Segelboote liegen, die die 48 Gemeinden der Region Caen la Mer repräsentieren.

PRESSEKONTAKT IN DEUTSCHLAND

Über den Sommer verwandelt sich Caen zudem in ein Open Air Kunstfestival: 66 Kunstwerke von lokalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern werden an symbolträchtigen Orten in der Stadt ausgestellt. Darunter finden sich unter anderem Werke von Vincent Leroy, Olafur Eliasson, Georges Rousse und Julien Creuzet. 41 der Installationen, die allesamt Caen und seine Geschichte auf verschiedene Art interpretieren, werden dauerhaft vor Ort zu bewundern sein.

Über den Sommer verwandelt sich Caen zudem in eine Open Air-Ausstellung. 66 Kunstwerke von lokalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern werden an symbolträchtigen Orten in der Stadt ausgestellt. Darunter finden sich unter anderem Werke von Vincent Leroy, Olafur Eliasson, Georges Rousse und Julien Creuzet. 41 der Installationen, die allesamt Caen und seine Geschichte auf verschiedene Art interpretieren, werden dauerhaft vor Ort zu bewundern sein.

Erst die dritte Show weltweit: Akrobatik trifft digitale Kunst im September

Vom 19. bis 21. September bietet Caen ein besonderes Spektakel: Die Aquanauts, eine Gruppe aus Synchronschwimmerinnen und -schwimmern sowie Zirkusakrobatinnen und -akrobaten, werden im Hafenbecken die Elemente Wasser, Feuer und Luft miteinander verbinden. Die Show ist weltweit erst zum dritten Mal zu sehen, vorher war sie in Prag und Stockholm zu Gast, mit mehr als 120.000 Zuschauenden.

Alle Informationen zum Millennium Caens mit allen Events und Sehenswürdigkeiten 2025 finden Interessierte auf der englischen Website der Tourist-Information Caen la Mer unter <https://www.caenlamer-tourisme.com/events/caen-millennium-2025-the-program/> sowie vor Ort (12 place Saint-Pierre in 14000 Caen).

Ein bewegtes Millennium: Auf den Spuren der 1000-jährigen Geschichte Caens

Im Jahr 1025 wurde Caen zum ersten Mal in einer Schrift erwähnt. Damals kannte man den noch sehr kleinen Ort unter dem Namen Cathim, über die Jahre auch als Cadon, Cadomus, Cahem, Kaen und schließlich Caen bekannt. Bereits kurz nach ihrer ersten schriftlichen Erwähnung erlebte die Stadt eine Blütezeit, vorangetrieben durch Wilhelm den Eroberer. Dieser ließ um 1060 das Schloss von Caen sowie die Abbaye aux Dames und die Abbaye aux Hommes bauen, in denen seine Ehefrau Mathilde und er auch bestattet wurden.



Heute lassen sich neben diesen kunstvollen romanischen Bauwerken auch viele andere Gebäude in Caen sehen, die von unterschiedlichen Epochen der Stadtgeschichte erzählen. Ganz in der Nähe des Jardin des Plantes erinnern elegante Villen an die Belle Époque und im Viertel Le Nice Caennais lässt sich der Stil des Art Déco erkennen. Nachdem die Stadt zum Ende des Zweiten Weltkriegs massive Zerstörungen erlitt, erzählen monumentale Betonbauwerke wie die Universität, das städtische Theater und die Kirche Saint-Julien von der Zeit des Wiederaufbaus. Und auch die Moderne ist in Caens Straßen zu finden: Die Bibliothek Alexis de Tocqueville und das Stadion Palais des Sports zeigen die klaren Linien der Gegenwart auf.

Copyrights: Château de Caen © Séverine Frères, L'Abbaye aux Hommes © Séverine Frères

PRESSEKONTAKT IN DEUTSCHLAND

L'AGENTOUR
VOTRE DESTINATION · NOTRE PASSION

Verena Rutkowski
www.lagentour.com • verena@lagentour.com